

# Bote von der Ybbs.

## (Wochenblatt)

**Bezugspreis mit Postversendung:**  
 Ganzjährig . . . . . K 8.—  
 Halbjährig . . . . . 4.—  
 Vierteljährig . . . . . 2.—  
 Prämumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

**Schriftleitung und Verwaltung:** Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, **Handschriften** nicht zurückgestellt.

**Aufkündigungen**, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
 Schluß des Blattes **Freitag 5 Uhr Nm.**

**Preise für Waiddiosen:**  
 Ganzjährig . . . . . K 7.20  
 Halbjährig . . . . . 3.60  
 Vierteljährig . . . . . 1.80  
 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 berechnet.

Nr. 51.

Waiddiosen a. d. Ybbs, Samstag den 21. December 1901.

16. Jahrg.

### Prämumerations-Einladung.

Mit 1. Jänner 1902 beginnt ein neues Abonnement auf den

## „Bote von der Ybbs“

welcher allwöchentlich mit einer reich illustrierten Extra-Beilage **Samstag nachmittags** erscheint.

Abonnementspreis sammt Francozustellung:

Ganzjährig . . . . . K 8.—  
 Halbjährig . . . . . „ 4.—  
 Vierteljährig . . . . . „ 2.—

Man abonniert am Besten mittelst Postanweisung bei der

Schriftleitung des „Bote von der Ybbs“ in Waiddiosen an der Ybbs.

### Dein Weihnachtsengel.

*(Nachdruck verboten)*

Wenn hell die Weihnachtskerzen wieder  
 Umleuchten Deinen Tannenbaum,  
 Dann steigt ein Englein hernieder  
 Zu Deines Herzens stillen Raum  
 Und zündet dort die vielen Kerzen  
 Der kindlichen Erinnerung an,  
 Daß hell auch wird in Deinem Herzen,  
 So freudenhelle, und alsdann

Alsdann hast Du erst recht empfunden  
 Der Weihnachtsböschung sel'ges Glück;  
 Es leucht das Bild vergang'ner Stunden  
 Erinnerungsliebtlich Dir zurück.  
 Der Mutter fromme Weihnachtslieder  
 Zu liebevoller Mutterweis,  
 Sie tönen Dir noch einmal wieder,  
 Wohl fern — doch schön und segensreich.

Das Vaterhaus mit seinen trauten  
 Und heilig stillen Winkeln taucht,  
 Als ob es Engels Hände bauten,  
 Von Himmelssodem angehaucht  
 Nun vor Dir auf — und Elternhände,  
 Sie segnen Dich, wie einst als Kind —  
 O, gieng der Traum doch nie zu Ende,  
 Der Weihnachtsstraum, so süß und lind!

Du siehst im schneeigen Gefilde  
 Dein Dörfchen wieder und es rauscht  
 Durch's Tannendunkel märchenmilde,  
 Daß 's Herz in frommer Andacht lauscht,  
 Du hörst hinter Fenstern klingen  
 Der Kinder Weihnachtsliedchen — und  
 Es singt Dein Herz, mir an zu singen,  
 Es beten wieder Herz und Mund.

Zu kindlicher Erinnerung bleibet  
 Kein Blümchen und kein Erdenglück;  
 Der Kindheit holder Engel reichet  
 Dir alles wieder Stück um Stück.  
 Und was der Menschheit ward beschieden  
 Zu heil'ger Nacht erhebt, erhellt  
 Als gottgeweihter Weihnachtsfrieden  
 Zu ew'ger Jugend alle Welt.

### Amtliche Mittheilungen

des Stadtrathes Waiddiosen an der Ybbs.

Z. 6860.

#### Kundmachung.

Laut Amtsblattes der „Wiener Zeitung“ Nr. 276 gelangen 7 Plätze der Ludwig Sabl'schen Stiftung à 400 Kronen für elternlose und mittellose Findlinge der niederösterreichischen Landes-Findel-Anstalt, ohne Unterschied der Zuständigkeit, welche gute Talente zum Studiren besitzen, zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 15. Jänner 1902 bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien einzubringen.

Die näheren Bestimmungen sind im obigen Amtsblatte zu ersehen.

Stadtrath Waiddiosen a. d. Ybbs, am 17. December 1901.

Der Bürgermeister:  
 Dr. Plenkner m. p.

Z. 6862.

#### Kundmachung

betreffend die Sonntagsruhe für gewerbliche Betriebe am 22. und 29. December 1901.

Laut Kundmachung des k. k. Statthalters in Oesterreich unter der Enns vom 12. December l. J., Z. 114.931 werden in Betreff der auf den 22. und 29. December 1901 fallenden Sonntage folgende Ausnahmestimmungen getroffen:

#### I. Bäckergerwerbe:

Die Sonntagsarbeit ist am 22. und 29. December l. J. sowohl bei der Erzeugung als auch beim Verpacken im ganzen Erzherzogthume den ganzen Tag gestattet.

#### II. Handelsgewerbe:

Für die Landbezirke einschließlich der Stadtgebiete Wiener Neustadt und Waiddiosen an der Ybbs.

### Gewagtes Spiel.

Original-Roman von Alfred Gilly.

18. Fortsetzung.

*(Nachdruck verboten.)*

Täglich entdeckte er neue Züge an Olli — manche gefielen ihm gar nicht; er fand aber eine Erklärung in der großen Jugend des Mädchens und in dem seltsamen Verhältnis, das im Hause herrschte. Dit fühlte er ein unsinniges Verlangen, die reizende Mädchenknospe für sich zu begehren, sie in seine Arme zu schließen, mit ihr auf und davon zu gehen. Dann die Einsprüche, denen sie ausgegesetzt war, konnten unberechenbar auf sie wirken. Dann wieder kam das Gefühl, daß sie ihr Schicksal selbst erkennen und leiten müsse. Stand sie an einem Abgrund, welches Recht hatte er, sie davor zu warnen, sie fortzureißen und in seine Arme. Nein! Sie hatte Wohlleben kennen gelernt und der Gedanke, ein freies Leben zu führen trotz Arbeit und Entbehrung war noch nicht reif in ihr geworden. Und sicher war er, daß sie mit ihm Sorgen — viele — bittere Sorgen würde durchzumachen haben. Er war ganz ohne Vermögen. Er lebte von der Hand in den Mund. Dit genug sah er in Schulden, bis ihn ein Auftrag wieder rettete — selten auf lange. — Nein, er durfte sie nicht an sich binden. Das stand jetzt fest bei ihm. Aber sein Blick folgte doch sehnsuchtsvoll der schönen Jata Morgana, und darüber erblickte ein anderes Bild, das seiner ersten Liebe, langsam in seinem Herzen.

„Warum haben Sie so gar kein Wort für mich?“ fragte Olli plötzlich, sich in ihrer Rede über den verhassten Better unterbrechend. Ihre Miene hatte sich verfinstert. Sie fand den Maler launenhaft und ärgerte sich, ihm so ihre Besorgnisse ausgetraut zu haben.

Herbert versuchte sein altes, späßhaftes Lächeln.

„Ich höre und staune, was Sie sich da zusammengebraut haben in Ihrem Köpfechen. Für mich hat der junge Herr Dohrmann gar nichts Seltsames, Scheinmüßvolles. Ich finde ihn — nun wie sage ich gleich, daß es nicht nach Reid oder

Zorn ansieht? — Er ist ein Mensch, der uns Künstler haßt — oder schlimmer noch, verachtet. Er ist — nun sagen wir gerade heraus, der moderne Mann. Der hat auch nur Achtung, wenn er ein Panzerschiff oder eine elektrische Bahn oder einen Eiffelturm sieht. Ihm imponiert das Kompakte — das Ueberwältigen der rohen Masse. Er steigt nicht hinab in die Tiefen der Seele — Seele — bah wozu hat man die? Wenn's nur der Körper recht behaglich hat, die Sinne gekügelt sind. Die Kunst ist zu allen Zeiten betteln gegangen. Aber jetzt ist's noch schlimmer. Jetzt wird das Betteln mit Gefängniß bestraft. Verstehen Sie mich: es ist so wohlleingrichtet in der Welt und bei der Polizei, daß es eine Schande ist, wenn einer nicht ein bürgerliches Handwerk betreibt, sondern in Tönen, Farben oder Worten schwelgt — ein Bummler, ein Sträfing ist er den neumannflug n, technischen Herren. Und doch — wir Künstler haben die Welt befreit! Ein Künstler war's, ein Dichter, der den ersten Herrgott in seiner Phantasie erblickte, der nicht mehr zufrieden war mit der gemeinen Alltagslichkeit, die jeder Stenerzahler sehen kann und ersehen. Und ein Künstler war's, der seinen Gott in Thon knetete, aus dem kalten Stein heraustrrieb — schöner, mächtiger, gewaltiger, als Menschen sein können. Da kam die Sehnsucht — die Frauenherzen fühlten sie, wenn sie den schönen Gott sahen — und ihre Kinder, meist ihre Mädchen, erbten diese Sehnsucht. Denn die Mannskente waren immer praktisch — und wenn ihnen der Gott nichts einbrachte, haben sie ihn stets liegen lassen.“

Olli sah Herbert verwundert an. Zum ersten Male sprach er bitter und ungerecht, wie Jeder, der generalisiert. Eine Ahnung, daß sie, bei allem Bemühen, den Durchschnittsmenschen, den er eben „Mannskente“ genannt, doch gewissermaßen bewundert habe, regte sich in ihr. Sie war so verwirrt und erschreckt über sich selbst, das sie nicht antwortete und sich wie erlöst fühlte, als die Anderen hinzukamen und sie der Antwort überhoben.

Es war die Rede davon, daß Olli's Bild nun bald ganz fertig sein werde, und Kramer sagte launig: „Wenn meine Farben trocken sind, geht's wieder auf und davon. In

die Berge, Frau Dohrmann. Ich habe so eine schauerhafte Sehnsucht, auf einer grünen Alm zu liegen, zuzuschauen, wie die Deutschen Schweizerkäse machen und mich über die Ziegen zu freuen, die überall hinauf klettern können, wo wir trotz Zahnradbahn und Tunnelbauten nicht gelangen können.“

Frau Katharina, noch ernster und blässer als sonst, sagte, aus ihren Gedanken auffahrend: „Also wollen Sie wirklich fort? Nun — ich kann Sie nicht halten, wenn Sie müssen. Aber ich kann wohl sagen, daß ich mich sehr an Ihre Gesellschaft gewöhnt habe!“

Der Maler verbeugte sich schweigend und ernst.

Hermann warf der alten Dame einen drohenden, stechenden Blick zu, den sie jedoch nicht beachtete.

Kahlenberg, der zum Abendessen eingeladen war, hatte wieder die Blicke überall und konnte ein höhnisches Lächeln kaum unterdrücken.

„Sie reizen Ihren Herrn Sohn ja systematisch!“ flüsterte der Vertraute Frau Dohrmann in einer Pause der nur matt fortjählenden Unterhaltung zu.

Frau Katharina hob den Kopf und sagte fast laut: „Er soll sich vorsehen!“

Hermann lachte laut auf, so daß die Anderen die Worte der alten Dame überhörten. Aber Jeder fühlte, daß eine Wetterwolke über der kleinen Gesellschaft lag.

Nach Tisch zog Hermann Olli mit sich fort, dem Musikzimmer zu, wo an dem aufgeschlagenen Flügel nur ein paar Kerzen brannten. Das Gemach war in ein magisches Halbdunkel gehüllt; die kostbaren Goldrahmen der Gemälde bligten aus dem tiefen Dunkel und die Pracht der Möbel und Kunstgegenstände erschien noch unschätzbbarer in der gedämpften Beleuchtung. Es war eine Umgebung, in der die Sinne verwirrt werden und der Mensch vergeffen kann, daß er in einer Welt der abgemessenen Pflichten lebt. Er hört verworrene Stimmen, entferntes Geräusch des Lebens, sieht wie im Traum schattenhaften Glanz und künstliche Pracht. Er läßt sich von seinen Sinnen und der dummen Phantasie ein Märchen erzählen. Leuchtet ihm aber einer in's Gesicht, ihm oder seinem Traum, dann zuckt er, schmerzlich wach geworden, auf und flieht.



Nach dieser Aufführung schloß ein gemütliches Kränzchen den Abend, der eigentlich schon Morgen war, die Glocke zeigte 1/26. Die Gesellschaft auch in finanzieller Beziehung ungemein zufrieden, kann mit Stolz auf ihren Weihnachtsabend zurückdenken.

Neu aufgenommene Mitglieder: ordentliche: Herr Emanuel Zimmermann, k. k. Ingenieur in Egg, Vorarlberg; unterstützende: Frau Oberrechnungsrätin Zimmermann, Fräulein Elsa Streitenberger, Fräulein Migi Stieglmayr.

**Pöbbs**, den 15. December 1901. (Der Landesverband der Provinz-Handelskammern und Genossenschaften N. O. bringt seinen 12. Mitgliedern zur Kenntnis, daß die k. k. nieder-österreich. Statthalterei die Verfügung getroffen hat, daß an den 2 letzten Sonntagen dieses Jahres, das ist am 22. und 29. December, der Warenverkauf beim Handelsgewerbe einschließlich des Verschleißes beim Produktionsgewerbe in der Provinz, an beiden Sonntagen von 6 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittag und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags gestattet ist.

**Saag**, Nieder-Oesterreich. (Zulufest.) Mittwoch den 18. d. M. beging der hiesige Turnverein das diesjährige Zulufest in seiner Turnhalle. Das die Einleitung bildende Schauturnen war reich an Abwechslung und bot schöne Leistungen. Die Reulenübungen und ein Stabreigen der Mädchenriege (geleitet von Herrn Hartmann), sowie die Stabübungen, das Turnen an Red und Barren und die Pyramiden der Männerriege (unter der Leitung des Turnwartes Herrn Leitner) fanden bei den zahlreichen Zuschauern lebhaften Beifall. Hierauf hielt der Sprecher Herr Hartmann angesichts des im Lichterglanze strahlenden Christbaums die Festrede. Dann folgte die Verteilung der Weihnachtsgaben. Romische Vorträge und Vorführungen der Fräulein Karola Pohl, Migi Hummelberger, sowie der Herren Bilek und Perz jun. sorgten für die Unterhaltung des Publikums. Die Pausen füllte das Streichorchester unter Leitung der Herren Schmidt und Loidl aufs beste aus.

**Neuhofen**, den 17. December 1901. (Christbaumfeier.) Zum fünftenmal bereits wurde durch die große Güte der gnädigsten Herrschaft Dobner von Dobenau den Schulkindern Neuhofens und Hiesbach ein Christbaum gegeben. Während war es in die Augenlein der Kleinen zu schauen, wie sie bald den hellstrahlenden Baum, bald die vielen, vielen Sachen betrachteten.

Bewunderungswürdig und jeder Anerkennung werth ist dieser große Edelmut der gnädigsten Herrschaft.

Die Gaben aufzuzählen würde zu weit führen. Sagen wir kurz 270 Kinder wurden theilhaft: 50 mit neuen Schuhen; 200 mit neuen Hosen; 10 fertige Kleider; 30 Kleiderstoffe; ein paar Duzend große Wohlthäter, Strümpfe, Stizl u. c.; es war ein ganz respectabler Kirchtag.

Die Schule wurde bedacht mit Armen-Hefen und Büchern für die Armen. Diefelbe Herrschaft gab auch 300 Kronen für die Suppen-Anstalt; wessen Herz muß da nicht dankerfüllt ausruhen: Gott vergelte Alles viel tausendmal.

Oder sollte es da auch noch unzufriedene Schimpfer und Reider geben; wir können es nicht glauben. Mit den Kindern werden auch die Eltern der gütigen Herrschaft dankbar sein in Worten und in Thaten. Nicht abschütteln wollen wir die so rührend Edlen, sondern Gott bitten, daß sie noch lange, recht lange Neuhofen und Kornberg gut gesinnt bleiben. Die Feier selbst war recht lieb. Pfandhauser Emma als Englein gekleidet lud alle ein in Jubellieder einzustimmen, ob der Freude, daß das Christkind kam. Lieb sangen dann die Kinder ein Weihnachtlied.

Wagner Anna brachte ein Gedichtlein lieb zum Vortrage. Sprecherin Anna sprach ein vom Herrn Lehrer Demal verfaßtes Gedicht wirklich sehr schön.

Hochw. Herr Cooperator sprach einige gediegene Worte über die Bedeutung des Christbaumes und forderte zum warmen Danke gegen die so gute Herrschaft auf. Herr Oberlehrer Pirggy verlas gerührt eine Dankesadresse und ein Chorlied schloß die Feier ab. Die Theilnahme wurde vollzogen und mit Paderln, Sachen und Kipfeln eilten die Kinder jubelnd und jauchzend nach Hause. Die Adresse wurde von der Gemeindevertretung Neuhofen und Kornberg, vom Lehrkörper beider Schulen und den Ortschulrätchen unterzeichnet.

Und war die Feier auch rührend und schön, der Glanz fehlte ihr. Er war leider Niemand von der Herrschaft zugegen. Warum nicht? Schweigen wir lieber; vielleicht wird es doch wieder anders.

Nochmals sagen wir: Tausendmal vergelte Alles Gott.

**Neuhofen**: Herr Dobner von Dobenau spendete dem Veteranenverein 200 Kronen; gab der Feuerwehr für das Feuertelefon 100 Kronen; und an die Armen Neuhofens werden durch die Munificenz der gnädigen Herrschaft 200 Kronen verteilt. Tausend Dank! Ueber solch einen Edelmut kann man nur staunen.

**Nofenau**. (Versammlung.) Am Sonntag, den 15. December hielt der hiesige „Christlich-socialer Arbeiterverein“ wieder seine Monatsversammlung ab, welche massenhaft besucht war, da auf dem Programme Reden des Herrn Cooperators Bichler und des Herrn Professors Danzinger aus Waidhofen a. d. Pöbbs standen. Die beiden Herren waren auch erschienen; Herr Bichler sprach in äußerst humorvoller Weise über einige Punkte des christlich-socialen Programmes. Herr Pro-

fessor Danzinger behandelte in schneidiger Rede actuelle Tagesfragen. Zum Schluß kam es noch zu einer köstlichen Interpellation über den Spiritismus, worauf über dieses Thema unter dem Beifalle und unter ungeheurem Gelächter der Versammlungstheilnehmer gesprochen wurde. Die Versammlung brachte dem Vereine wieder neue Mitglieder, so daß ihm an Zahl und Größe wohl nicht leicht ein anderer gleichkommen wird.

**Opponitz**. (Kirchenmusik.) In der Christnacht. 1. Stille Nacht, heilige Nacht, Sopran-Solo und Chor von R. Führer. 2. Aria Pastoral in A. Engel Gottes künden, von W. A. Mozart. 3. Aria Pastoral in G. Canto et Alt Solo und Chor. 4. Tantum ergo in D. von Bernhard. 5. Pastoral-Messe in D. von Donat Müller. 6. Offertorium Aria Pastoral in C. von Demel. 7. Tedeum von J. M. Resch in C. Am Christtage. 1. Tantum ergo Pastoral in F. von A. Diabelli. 2. Missa Pastoral in B. von Ebner. 3. Offertorium Chorus Pastoral in C. von Trieb. Nachmittags zur Vesper: 1. Litanei in D-dur von Wiederhofer, Tantum ergo von Wolfgang. 2. Alma redem in D. von Josef Preindl. Am Stefanitag. 1. Tantum ergo in C. von Schubert. Pastos-Messe in F. von A. Diabelli. Offertorium Pastoral in C. Sopran et Violon-Solo von Johann B. Schiedermayr. Zur Vesper: Tantum ergo in C. von Bichler. Litanei in B. von Johann B. Schiedermayr. Alma redem in G. von Meißl.

**Weber**, am 19. December 1901. (Verunglückt.) Heute um 8 Uhr Früh war der bei Frau Cäcilie Bachbauer bedienstete Kutscher Anton Kriechbaumer, 34 Jahre alt, aus Königswiesen gebürtig, damit beschäftigt, Heu nach Hause zu fahren. In der Nähe der Mariahilf-Kapelle schauten die sonst sicheren Pferde, worauf Kriechbaumer denselben in die Zügel fiel, um sie an dem Durchgehen zu hindern. An der mit Glatteis bedeckten Straße glitt der Kutscher aus und fiel so unglücklich zur Erde, daß ihn zuerst ein wuchtiger Hufschlag auf den Kopf traf und dann die Räder des schwer beladenen Wagens über ihn hinweg giengen. Der Tod mußte augenblicklich eingetreten sein, da die sofort zur Stelle gewesenen Knechte den Kutscher als Leichnam antrafen. Da nur das Ausgleiten des Kriechbauers den Tod des als sehr verlässlich geschätzten Knechtes herbeiführte, kann niemand ein Verschulden treffen.

**Opponitz**. (Todesfall.) Freitag, den 20. December l. J. fand hier das Leichenbegängnis des allgemein geachteten Herrn Anton Rösler, Schuhmachermeister und Hausbesitzer statt. Herr Rösler war ein gebürtiger Deutschböhme und kam, als junger Geselle, auf seiner Wanderschaft nach Opponitz, wo er es auch bald zu einem tüchtigen und angesehenen Meister brachte. Er stand im 80. Lebensjahre und war bis in die letzte Zeit in seinem Berufe thätig. Wie sehr Herr Rösler von seinen Mitbürgern geschätzt wurde, zeigte die große Theilnahme am Leichenbegängnisse.

Der Verstorbene war das älteste active Mitglied der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, welche ihm auch mit ihrer Musikkapelle das letzte Geleit gab. „Möge ihm die Erde leicht sein!“

**Aus Waidhofen und Umgebung.**

**Todesfälle.** Am Montag, den 16. d. M. ist nach längerem Leiden Frau Anna Schwarz, die Gemahlin des hiesigen k. k. Steuereintnehmers i. R. und städt. Oberkammerers, Herrn Josef Schwarz verschieden. Frau Schwarz war eine beliebte und geachtete Dame. Eine tüchtige Hausfrau und ausgezeichnete Mutter, bedeutet ihr Ableben einen unersehlichen Verlust für den schmerzgebeugten Gatten, welcher in ihr nicht nur die treue Lebensgefährtin, sondern auch die Stütze seines Alters verloren hat. Am Mittwoch, den 18. December fand das Leichenbegängnis der Verbliebenen statt. Eine große Anzahl Leidtragender folgten dem Sarge. — In Einzig verschied vorige Woche Herr Eduard Dupuis, seinerzeit als Professor an der hiesigen Realschule thätig. Professor Dupuis erfreute sich während seines Hierseins in allen Kreisen der Bevölkerung allgemeiner Beliebtheit.

**Weihnachten!** Die Straßen und Gassen unserer Stadt sind jetzt in den letzten Tagen vor Weihnachten in den Abendstunden recht belebt. Den Hauptanziehungspunkt bilden die Auslagen der verschiedenen Geschäfte, in welchen die verschiedensten Artikel, wie sie besonders für den „Christbaum“ gekauft, ausgestellt werden. Man muß das den Herren Geschäftsinhabern lassen, sie haben durchwegs in den letzten Jahren sehr viel für die Ausgestaltung ihrer Geschäfte gethan. Durch die Einführung des elektrischen Lichtes sind die Auslagen prächtig beleuchtet, wodurch die ausgestellten Artikel in vortheilhaftester Weise zur Geltung kommen. Waidhofen ist in dieser Beziehung jetzt schon großstädtisch eingerichtet und ist kein zwingender Grund mehr vorhanden, den Bedarf von Waswärts zu decken. Es wäre nur zu wünscheln, das unsere Geschäftsleute für die aufgewandten Kosten und die Mühe durch reichen Kundenzuspruch entschädigt würden.

**Christbaumfeier.** Die Christbaumfeier der hiesigen Volksschule findet am Montag, den 23. December, um 2 Uhr nachmittags in der städtischen Turnhalle statt. Eltern und Schulfreunde sind hiezu höflichst eingeladen.

**Unfall.** Am Dienstag, den 17. d. M. stürzte bei einem Spaziergange infolge des Glatteises in der Nähe des Bogner'schen Gasthauses in Unterpöbbs Frau Pauline Bathelt so unglücklich, daß sie sich eine heftige Verstauchung eines Beines zuzog. Die Dame mußte mittelst Wagen in ihre Wohnung gebracht werden. Es kann daher nicht genug darauf hingewiesen werden, besonders die Gehwege, Trottoirs u. c. mit Sand, Asche oder Sägespähnen zu bestreuen, um solche Unfälle zu vermeiden.

**Casinoverein.** Am Sonntag, den 15. December fand die Eröffnung der Casinofaison mit einem Vortragsabende statt. Es hatten sich hiezu 64 Mitglieder eingefunden. Vorstand Maringer begrüßte die Erschienenen und gab seiner Befriedigung über den guten Besuch Ausdruck. Die Programmnummern bestanden in Claviervorträgen, Dialect-Vorlesungen, heiteren Vorträgen und einem Couplet mit unterlegten Localstrofen. Die Herren v. Bukovics, Freunthaler, Trüllay und Völcker ernteten reichen Beifall. Da eine große Anzahl junger Damen und Herren anwesend war, wurde zum Schluß ein Tänzchen improvisiert, das großen Anklang fand. Die Besucher sind gewiß mit dem Bewußtsein weggegangen, einen angenehmen Abend verbracht zu haben. Mit Befriedigung sei constatirt, daß sich schon zum ersten Abend eine größere Anzahl neuer Mitglieder eingefunden hatte. Am Sonntag, den 22. December ist Spielabend. Das dritte Zimmer ist für die Kartenspieler reserviert. Dieselben werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden. Für die Jugend werden Gesellschaftsspiele arrangiert. Gäste herzlich willkommen.

**Gesangverein.** Am Donnerstag den 19. December fand der erste Übungsabend im neuen Vereinsjahre statt. Derselbe gestaltete sich zu einem sehr animierten. Bezüglich des Sylvesterabendes wurde beschlossen, die Oper Lenard und Blaudine von Megele aufzuführen. Da der Andrang zur Sylvesteraufführung ein sehr großer sein wird, wurde bestimmt, die Oper nach einigen Tagen zum zweitenmale aufzuführen.

**Die Versammlung** des deutschen Volksvereines für Waidhofen a. d. Pöbbs und Umgebung findet am 26. December d. J. um halb 3 Uhr nachmittags in Kuffarth's Gasthause in Pöbbs mit folgender Tagesordnung statt: 1. der Niedergang der Kleinisen-Industrie im Pöbbsthal und die Mittel zur Hebung derselben. Sprecher Herr Dr. Josef Steindl. — 2. Gründung einer Berufsgenossenschaft für die Kleinisen-Industriellen in Waidhofen a. d. Pöbbs und Pöbbs. — Sprecher Herr Dr. Riedl aus Wien. Die Versammlung ist eine öffentliche und ist jedermann frei zugänglich. Im eigenen Vortheil der Interessenten dieser Industrie ist es wünschenswerth, daß diese Versammlung von denselben gut besucht wird.

**Katholischer Gesellenverein.** Am Donnerstag, den 26. December findet seitens des katholischen Gesellenvereines im eigenen Heim eine Christbescheerung verbunden mit einem Weihnachts-festspiele statt. Das festspiel ist ein historisches Zeitgemälde mit Gesang und lebenden Bildern. In diesem Stücke wirken 26 Personen mit. Anfang 7 Uhr abends. Preise der Plätze: Sperritz eine Krone, 1. Platz 70 Heller, 2. Platz 40 Heller. Am Sonntag, den 29. December findet um 1/24 Uhr eine Wiederholung des Stückes statt. Kinder zahlen die Hälfte.

**Von der Volksbibliothek.** Es diene zur Nachricht, daß Sonntag den 22. d. M. die Bibliothek geöffnet ist, während der Weihnachtsfeiertage aber geschlossen bleibt. Ferner werden alle säumigen Entleiher dringend ersucht, die entlehnten Bücher baldigst zurückzustellen. Für länger als vier Wochen entlehnte Bücher ist eine Abnützungsgelüb von vier Heller per Band und Woche zu entrichten. Die Bibliothek ist nur an Sonntagen von 1/210—11 Uhr geöffnet, nicht aber länger. Alle Bücher sind dem Bücherwart zu übergeben, nicht aber einfach im Vorhaus abzulagern. Beim Entleihen ist von Nichtmitgliedern des Volksbildungsvereines eine Einlage von einer Krone zu leisten, welcher Betrag gegen Rückgabe der Erlagsbestätigung in den Bibliothekstunden zurückgestellt wird. Gegen solche Entleiher, welche trotz Mahnungen die Bücher nicht zurückstellen, wird auf das schärfste vorgegangen werden. Bücherspenden nimmt jederzeit der Bücherwart dankbarst entgegen.

**Theater.** Die von der Theatergesellschaft Carl Zahn im Gasthose Waidhofen veranstalteten Theateraufführungen erfreuen sich eines recht guten Besuches. Die Leistungen der Spieler sind durchwegs gute, sodas den Besuchern recht amüsante Abende bereitet werden. Wie wir voraussetzten, besuchen auch die Waidhofener das Theater recht fleißig. Am Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. December gelangen zur Aufführung: „Eine ruhige Partei“, Schwank mit Gesang von Wimmer, „Das Versprechen hinterm Herd“, Alpenposse mit Gesang von Baumann und „So treiben's die Männer in der jetzigen Zeit“, Posse mit Gesang in 4 Acten von Korntheuer.

**Theater des Arbeitervereines.** Am Sonntag, den 15. December führte der hiesige „Christliche Arbeiter- und Volksverein“ ein äußerst gelungenes Theaterstück auf, die Originalposse „Ein Verbannter“. Die Arbeiter spielten durchwegs ihre Rollen sehr gut, so daß man's wirklich bewunderungswürdig finden muß, auch war das Mädchen, die Tochter des Gemeindevorstandes Bindermeister Klöpfel durch Frau Emma Steger sehr gut gegeben. Der Besuch war ein so massenhafter, daß mindestens ebensoviele umkehren mußten, als dem Theater bewohnten. Wie wir hören, giebt infolgedessen der unerträglich „Christliche Arbeiterverein“ das Stück noch einmal.





auf die ich alles halte; denn die Grundlage, auf der die Ausführungen aufgebaut sind, ist unwahr, und die Ausführungen selbst sind lauter Behauptungen, von denen keine einzige bewiesen wird.

Ich erkläre den Herren daher auch gleich von vornherein, daß ich als deutscher Mann, der deutsche Art und deutsche Sitte hochhält, auf ein derartiges „Eingefendet“ keine Antwort mehr ertheilen werde.

Professor Danzinger.

Eingefendet.

MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN bestes diätisches und Erfrischungsgetränk, bewährt bei Magen- und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenkrankheiten, wird von den hervorragendsten Aerzten als wesentliches Untertüzungsmittel bei der Karlsbader und anderen Bädereuren, sowie als Nachcur nach derselben zum fortgesetzten Gebrauche empfohlen.

Dankagung! Sollte es für meine Pflicht, Dr. Specialist B. in S. meinen tiefgefühlten Dank für die b. d. g. Heilung meines hartnäckigen Magenleidens durch Anwendung seiner bewährten Cure anzusprechen. Zur Orientierung sendet Dr. Fritz Vopp in Heide, (Post) eine Broschüre nebst Fragebogen an alle Magenleidende gratis.

Krau Rosa Jansenhaller, Witten bei Innsbruck (Tirol) Mentelg. 8.

Visitkarten sind schnell und billig in der Buchdruckerei A. Henneberg zu haben.

In der heißen Jahreszeit

kann als das beste und zutrüglichs Erfrischungs- und Tischgetränk welches auch zur Mischung mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften besonders geeignet ist,

MATTONI'S GIESSHÜBLER

empfohlen werden. Derselbe wirkt kühlend und belebend, regt den Appetit an und befördert die Verdauung. Im Sommer ein wahrer Labetrunk.

386 1-1 E. 296/1

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben des Herrn Jacob Seisenbacher, Wirtschaftsbefitzer in Einangreith, vertreten durch Dr. Theodor Freiherrn von Plenker findet am

23. Jänner 1902, Vormittag 9 Uhr

bei dem unten bezeichneten Gerichte Zimmer Nr. 5 die Versteigerung der Liegenschaften und zwar: I. Haus Nr. 154 in Waidhofen a. d. Ybbs (B.-P. 397, 396, 398, 400. G.-P. 383, 384, 385, 401) Grundbuch Waidhofen a. d. Ybbs, Einlage-Zahl 145; II. Haus Nr. 155 in Waidhofen a. d. Ybbs (B.-P. 409/1, G.-P. 409/2) selbes Grundbuch, Einlage-Zahl 146; III. Hammer in Waidhofen a. d. Ybbs (B.-P. 399, G.-P. 696) selbes Grundbuch, Einlage-Zahl 133. IV. Ueberland, Wiese (G.-P. 403) selbes Grundbuch, Einlage Zahl 132 sammt Zubehör bestehend aus:

ad I. und II. 2 Kühen, 1 Karren, 1 Handschlitten, Futterstod. ad III. Hammerwerkgeräthschaften, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind auf ad I. 11000 Kronen, ad II. 5000 Kronen, ad III. 6000 Kronen, ad IV. 1000 Kronen, das Zubehör ad I. und II. 440 Kronen, ad III. 500 Kronen bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 12.136 Kronen 67 Heller unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-Hypothekenauszug, Cataster-Auszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls

sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesen einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten nachhaftig machen.

K. K. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs. Abteilung II., am 5. December 1901.

Dr. Weiser.

Hôtel und Café Inführ.

Jeden Donnerstag und Sonntag abends

Anstich von Original-Pilsnerbier.

Direct vom Fass ohne Pression.

Wegen Uebersiedlung zu verkaufen:

- 1 Schreibtisch . . . . . 16
Ein Bettensatz . . . . . fl. 4
Ein Wäsche- oder Garderobekasten . . . . . fl. 9

Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

Bester Kaffeezusatz merreichbar an Ausgiebigkeit, Farbe und Geschmack



Ein kleines Haus

einen Stock hoch gebaut, mit Keller und Garten, ist wegen Familien-Angelegenheiten preiswürdig zu verkaufen. Zell a. d. Ybbs Nr. 55.

Echter Johannesbeerwein

per Liter zu 48 Kreuzer ist bei Ignaz Hackl, Wasservorstadt, zu haben.

Waldgut, eventuell auch kleinere Herrschaft,

suche gegen Bar zu kaufen. Bedingung: Gute Jagd auf Hochwild und Gams; bequeme Zufuhr. Herrschaftshaus erwünscht. Umgehende directe Offerten von Besitzern, mit genauer Angabe der Größe, Bestandesverhältnisse, Angrenzter etc. erbeten. Luxuspreise zahle nicht.

Oberförster S. Wolltag, Hohenberg. Niederösterreich.

Junger Fleischhauerhund

ist zu kaufen. Wo? ist in unserem Geschäftslocale zu erfragen.

Jardiniere, Bouquets & Kränze

sowie alle modernen Blumenbinderelen schnellstens und billigst bei Handelsgärtner Joh. Dobrovsky, Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 4.

Advertisement for Christoph-Lack featuring a logo with a figure and text 'DAUERHAFT, GERUCHLOS, SOFORT TROCKNEND, DER ECHE, FRANZ CHRISTOPH, ERFINDEUR U. ALLEINIGER FABRIKANT DES ECHTEN FUSSBODEN-GLANZLACKS'.

Advertisement for Fattinger's Fleischfaser-Hunde-Kuchen featuring a dog logo and text 'Das anerkannt beste, gefündeste und billigste Futter für Hunde. 50 Kilo 22 Kronen, 5 Kilo-Verpackt franco 3 Kronen. Pro pectis gratis. Fattinger & Co., Wien. IV., Wiedener Hauptstraße 3. In vielen Geschäften erhältlich. 317 20 4 Werbung vor Nachahmungen! Zu haben bei Franz Steinmassl, Waidhofen an der Ybbs.'

Advertisement for E. Kronsfellner, Uhrmacher, Amstetten, featuring a sun logo and text 'Uhren billigst! mit einjähriger Garantie bei E. Kronsfellner, Uhrmacher, Amstetten. Nickel-Remontoir-Uhr v. fl. 3.50 aufwärts. Silber-Cylinder-Remontoir-Uhr von fl. 5.50 aufwärts. Silb.-Dam.-Remont.-Uhr v. fl. 6.50 aufw. 14 kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr von fl. 16.- aufwärts. 14 kar. Gold-Herren-Anker-Remontoir-Uhr von fl. 28.- aufwärts. Babi-Wecker, Nickelgehäuse, Ankergang von fl. 1.80 aufwärts. Illustr. Preis-Courant gratis und franco.'

Advertisement for E. Kronsfellner, Uhrmacher, Amstetten, featuring a sun logo and text 'Uhren billigst!'.

Advertisement for Geschäfts-Veränderung featuring a logo with a figure and text 'Ergebenst Gefertigter beehrt sich dem P. T. Publikum von Waidhofen und Umgebung anzuzeigen, daß er seine Filiale vom Hause Nr. 55, neben dem k. k. Postamte, vom 10. December 1901 aufgelassen und dieselbe in das Haus der Frau Fleischhauer verlegt hat. Für das zahlreiche Vertrauen, welches ich Gefertigter in so großem Maße in dem früheren Locale genoss, ergebenst dankend, erlaube ich mir die Bitte anzuknüpfen, mir dieses in dem neuen Locale zu bewahren und zeichne 375 2-1 Hochachtungsvoll Franz Zuber, Bäcker.'

### Gasthof gesucht

zu kaufen in dem Bezirke Waidhofen a. d. Ybbs oder  
Styr. Eduard Unterwalder, Güttenfal in Vinz. 367 7-1

Näheres über ein neuerfundenes

### Aufsehen

erregendes Präparat mit geradezu augenscheinlichem Erfolge bei Mitessern, Sommersprossen, Leberflecken, Gesichtsröthe, rothen Armen und rothen Händen, bei schwierigen Händen und Kopfschuppen theilt unentgeltlich mit Joh. Grollich k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn (Mähren). Proben 40 kr. in Briefmarken. Originaldosen fl. 1.25. 325 52-1

## Zähne, Gebisse

werden unter Garantie naturgetreu, zum Kauen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens u. schmerzlos eingesetzt.

### Reparaturen

werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingesandt werden

Schlecht passende Gebisse werden billigt umgefaßt.

## J. Werchlawski

Zahntechniker des Verlaudes der k. k. Staatsbeamten in Waidhofen an der Ybbs oberer Stadtplatz (im eigenen Hause) vis-à-vis dem Pfarrhofs. Zähne von 2 fl. aufwärts, ganze Gebisse von 35 fl. aufwärts.

## Zu pachten gesucht!

in Waidhofen

## gutgehendes Gasthaus

mit grösserem Bierconsum und Eiskeller von capitalskräftigen Fachmann. 385 3 1

Gefl. Anträge erbeten unter W. T. 6470 an Rudolf Mosse, WIEN, I., Seilerstätte 2.

## Schöne Jahreswohnung

bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Cabinet mit Balkon vermietet.

Auskunft in der Verwaltungsstelle des Blattes.

## Ein Lehrlinge

wird in Herrn Gustav Dietrichs Gemischtwarenhandlung in Groß-Hollenstein an der Ybbs aufgenommen. 3-1

## Herbapny's unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 32 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Gsluft, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis 1 Flasche fl. 1.25 = K 2.50, per Post 20 kr. = 40 h mehr für Packung.



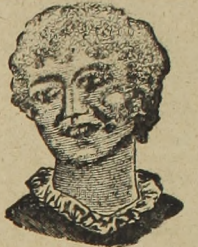
Ersuchen, stets ausdrücklich Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Verkauft findet man im Glase und auf der Verpackung den Namen „Herbapny“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit neugier, behördlich protocollirter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Haupt-Verandfistelle: Wien, Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ VII./1, Kaiserstraße 73-75.

Depot bei den Herren Apothekern in Waidhofen a. d. Ybbs: M. Paul, Scheibbs: F. Kollmann's Erben; St. Pölten: D. Hoffst. u. Sp. a. Amstetten: W. Wirtsdorfer, Herzogenburg: A. Willerth, Wiltenfeld: S. Grelapois, Markt: A. Wirt's Erben, Melk: F. Linde, Neulengbach: S. Dietrich, Pöchlarn: M. Braun, Seitenstetten: A. Neis's Erben, Ybbs: A. Paul. 338 24 1

## Eine Jahreswohnung

bestehend aus Zimmer, Cabinet, Küche und Holzlage ist in der inneren Stadt sofort zu vermieten. 377 0-1  
Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.



## Epochale Neuheit! Baltimore Zähne

ohne Kautschuk-Gaumen und ohne die Wurzeln zu entfernen, per Zahn von fl. 2.—

Schmerzlose Zahntfernung fl. 1.—  
Die besten Plomben, schmerzlos, Cocain von fl. 1.—  
Zähneputzen fl. 1.—  
Sofortige Gebiß-Reparaturen von fl. 1.—  
Schlecht passende Gebisse werden billigt umgefaßt.

Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingesandt werden.

Zahnarzt Dr. Freivogel, Zahntechniker Breitmann, Wien, I., Kärntnerstraße 29.

Auch an Sonntagen bis 5 Uhr abends. — Provinzkunden werden gegen vorbesig Anmelbung in einem Tage abgefertigt.



## Ziehung

unwiderruflich

16. Jänner 1902

## Wärmestubenlose

Haupttreffer

Kronen 40.000 Wert

33 10-11

Lose à 1 Krone empfiehlt J. Podhrasnik, k. k. Tabak-Hauptverlag Waidhofen a. d. Ybbs.



383 3-1

## Sodawasser-Erzeugung

ist mit unseren automatisch arbeitenden Sodawasser-Maschinen sehr Gewinn bringend.

Verlangen Sie Preisbuch und Kosten-Voranschläge über complete Sodawasser-Fabrikseinrichtungen neuesten Systems

Kostenlos und franco.

bei:

## Dr. Wagner & Comp.

Vereinigte Fabriken als Commandit-Gesellschaft. Zweig-Niederlassung:

Wien, XVIII., Schopenhauerstrasse 45.

## Vinavigo.

## Spanische Weingesellschaft Hamburg.

Director Import seiner, garantiert reiner Weine. Portwein-roth, süß, mit feinem, kräftig gewürzhaften Aroma; Portwein-weiß, süß, angenehm mild, aromatisch; Sherry, halbsüß, von angenehmer herzhaftem Geschmack; Madeira, halbsüß, von angenehm herzhaftem Geschmack; Marsala, halbsüß, feines mildes Aroma; Cognac grande fine Champagne; Vermouth; Muscat Lunelle, Lacrimae Christi, goldgelb, hochfein, sehr süß und fett, dem Tokayerwein ähnlich. Specialität: Medicinal-Malaga, dunkel, voll, süß, ausgezeichnet durch hohen Gehalt an Nahrungstoffen; Schwächlichen, Kranken, Blutarmen und Bleichsichtigen besonders zu empfehlen. Hauptverkauf in ganzen und halben Flaschen zu Originalpreisen, sowie glasn eiser Ausschank im Hotel zum gold. Löwen, Waidhofen a. d. Ybbs, ferner Flaschenverkauf in der hiesigen Apotheke des M. Paul.

„Bildschön“

„Bildschön“

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

**Bergmanns Pflaumenmilch-Seife**

von Bergmann u. Comp. in Dresden u. Tetschen a. S.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)

a Stück 80 b bei Hans Frank, Parfümerie Waidhofen a. D.

**Es ist erreicht!**

Anfolge der großen Beliebtheit, der sich unsere eleganten Schweizer Genéralor.

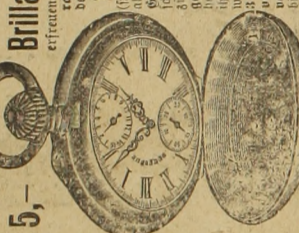
**Brillant-Gold-Cavalier-Uhren**

rapid ausgeht werden, daß wir heute in der Lage sind, dieselben für

nur fl. 5,- porto und Zollfrei (statt fl. 15,- wie früher) an Speeremann & Co. in Wien zu liefern. Die Uhren sind mit Brillanten besetzt und haben eine Garantiezeit von 2 Jahren. Die Uhren sind in jeder Hinsicht ein einziges Meisterwerk. Die Uhren sind in jeder Hinsicht ein einziges Meisterwerk. Die Uhren sind in jeder Hinsicht ein einziges Meisterwerk.

Commandit-Gesellschaft Elabiss ment d'Horlogerie Basel (Schweiz)

Verantwortlich: Dr. J. W. Wuchse



Niederösterreichische



Niederösterreichische

# Landes-Versicherungs-Anstalten

Im Interesse der des Versicherungsschutzes bedürftigen Bevölkerung hat das Land Niederösterreich mit reichen Garantiemitteln ausgestattete Versicherungs-Anstalten mit folgendem Wirkungskreise in's Leben gerufen, und zwar:

- I Die n.-ö. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt : Dieselbe übernimmt Versicherungen in ganz Cisleithanien auf das Leben des Menschen in den verschiedensten Combinationen, als: Todesfall-, Erlebens-, Aussteuer- und Rentenversicherungen, sowie Volksversicherungen (letztere auch ohne ärztliche Untersuchungen vortheilhafteste Alters-Invaliditätsversicherungen durch zwanglose Einlagen in der Section) Rentensparcasse.
- II. die n.-ö. Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt : Dieselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuer-Schäden an Gebäuden, Mobilien und Feldfrüchten
- III. die n.-ö. Landes-Hagel-Versicherungsanstalt : Dieselbe versichert gegen Verluste, welche aus der Beschädigung oder Vernichtung der Bodenerzeugnisse von in Niederösterreich gelegenen Grundstücken durch Hagel entstehen;
- IV. die n.-ö. Landes-Vieh-Versicherungsanstalt (Rinder- und Pferde) : Dieselbe versichert gegen Verluste, welche Viehbesitzer an ihren in Niederösterreich eingestellten Rinder- beziehungsweise Pferdebeständen erleiden sollten; 41 12-6
- V die n.-ö. Landes-Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt : Dieselbe übernimmt Einzel-, Collectiv- und Reiseunfall- und Haftpflichtversicherungen.

Versicherungsbedingungen günstig Prämien billig. Unbedingte Sicherheit durch den Character der Anstalten als „öffentliche Institute“ geboten.

Sitz der Anstalten: WIEN, I., Löwelstrasse 14 und 16.

## Die erste Waidhofner

Käse-, Salami-, Südfrüchten-, Specerei- und Delicatessen-Handlung

empfiehlt zur Haupt-Saison ihr grosses gutsortirtes Lager in

**Südfrüchten:** Orangen, Limoni, Rosinen, Zibeben, Weinbeeren, Kranzfeigen, Fassefeigen, Carobbe, Kletzen, Zwetschken, Mandeln, Krachmandeln, Haselnüsse, Haselnusskörner, Walnüsse österreichische, Walnüsse französische, Grenoble, Pignoli, Pistazien, Datteln, Brunellen, Malagatranen, Maroni, *Arancini-Cedri*.

**Alle Gattungen In- und Ausländer-Würste.**

**Käse:** Emmentaler, Groyer, Gorgonzola, Schwarzenberger, Ellischauer, Imperial, Bierkäse, Olmützer Quargeln, Parmesan und Primsen.

**Fische, Fisch-, Fleisch- u. Gemüseconserven,**

Thee, Rum, Cognac, Liqueure, Punschessenz,

**In- und Ausländer-Weine, Champagner**

Grosses Lager in allen Gattungen Specereiwaren, Compots, Marmeladen, Zuckerwaren, Cacao, Chocoladen.

En gros.

Sämmtliche Delicatessen.

En detail.

Zu stets frisch haben in der

Untere Stadt Nr. 4, I. Waidhofner Delicatessenhandlung, Untere Stadt Nr. 4.

J. WUCHSE & Cie.

Gegen vorherige Bestellung für die Feiertage feinst gemästetes steir. Geflügel jeder Sorte.



Gegen vorherige Bestellung für die Feiertage feinst gemästetes steir. Geflügel jeder Sorte.



## Wasserleitungsban Lunz.

Die Bauunternehmung W. Schmidt in Hohenberg, welcher die Ausführung der Lunzer Wasserleitung anvertraut wurde, führt auch Hausinstallationen, Aufstellung von Closets, Einrichtung von Bädern, Hauscanalisationen zc. durch und hat zu diesem Zwecke in Helmer's Hause für Lunz und Umgebung ein Bureau errichtet, wo fachmännische Rathschläge und Auskünfte gerne ertheilt werden.

Verfassung der Voranschläge geschieht unentgeltlich.

Obige Unternehmung empfiehlt sich auch zur Bornahme von Vorarbeiten, Projectsverfassung und Bauausführung zu Wasserversorgungen von Gehöften, Meierhöfen, Bitten, Canalisationen von Ortschaften und Städten.

Prima-Referenzen zur Verfügung.





**Kwidza's  
Korneuburger  
Viehnähr-  
pulver**

**Diatetisches Mittel für Pferde, Hornvieh und Schafe.**  
Seit 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Freiheit, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe. Preis 1 Viertel Schachtel K 1.40, 1 halbe Schachtel 70 Heller. Echt nur mit obiger Schutzmarke, zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien.  
Haupt-Depot: Franz Joh. Kwidza, l. u. l. öst. ung. kön. rum. u. südt. böhm. Postamt, Kreisapotheker Korneuburg bei Wien.

Preuss. Salonkohle **Coaks**, Nelsonkohle  
hartes und weiches Holz  
312 3-1 liefert zu den billigsten Preisen prompt ins Haus zugestellt  
**CARL BAIER**,  
Holz- und Kohlenhandlung, Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstrasse Nr. 24.  
Die Holz-Verkleinerung wird auf Wunsch sofort vorgenommen.

**Ausgezeichnet!**

**Andre Hofer's  
Feigenkaffee**  
o o o

Fabriken  
Salzburg Freilassing.

**Überall käuflich!**

Die vorzüglichsten, anerkannt besten  
**Stahl-Pflüge**, 1-, 2-, 3-, und 4-scharig,  
Wiesen- und Moos-, Eggen,  
Glieder- u. Diagonal-  
Ringel- und Glatt-Stahlblech-Feld-Walzen,  
Säemaschinen „Agricola“,  
Original amerikanische  
**Ketten-Mäh-Maschinen**  
für Gras, Klee u. Getreide,  
Heu- und Ernte-Rechen, Heuwender,  
Häcksel-Futterschneider,  
mit Patent-Rollen-  
Ringschmierlagern,  
Schrottmöhlen  
Rübenschneider,  
Transportable  
Sparkessel-Oefen,  
Futterdämpfer,  
MAISREBLER,  
Neueste Getreide-Putz-  
möhlen  
**TRIEURS**,  
Heu- u. Strohpressen für Handbetrieb, stabil u. fahrbar.  
fabriciren und liefern in neuester, preisgekrönter Construction

**Dreschmaschinen** mit Patent-  
Rollen-  
Ringschmierlagern, für  
Hand-, Göpel-  
und  
Dampfbetrieb



**Göpelwerke**  
für Anspannung von 1 bis 6 Zugthieren.  
Patent-Dörr-Apparate für Obst, Gemüse etc.  
Pressen für Wein und Obst,  
sowie für alle Zwecke,  
Obst- und Traubenmöhlen, Trauben-  
rebelmaschinen,  
Selbstthätige Patent-Reben-, Hederich- u. Blutlaus-  
Vertilgungsspritzen  
„SYPHONIA“  
sowie alle anderen landwirtschaftl. Maschinen

**PH. MAYFARTH & CO.**  
kaiserl. königl. aussch. priv.  
Fabriken landw. Maschinen, Eisengiessereien und Dampfhämmerwerk  
Etabliert 1872. **WIEN, II/1, Taborstrasse Nr 71.** 750 Arbeiter.  
Preisgekrönt mit über 450 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen.  
Ausführliche Kataloge und zahlreiche Anerkennungsschreiben gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Moderne Kunstrichtung auf Wunsch in Anwendung gebracht!

**A. Henneberg's Buchdruckerei, Waidhofen a. d. Ybbs**  
empfiehlt sich zur  
**Anfertigung sämtlicher Buchdruck-Arbeiten**  
in sauberster und correctester Ausführung, wie:

Werke Broschüren Jahresberichte Preis-Courants Statuten Tabellarische Arbeiten Rechnungen	Kosten-Voranschläge Circulars Postkarten Adresskarten Geschäftskarten Eintrittskarten Speisekarten	Visitkarten Ballkarten Wunschkarten Neujahrskarten Verlobungskarten Verlobungsbriefe Einladungen	Hochzeits-Gedichte Geburts-Anzeigen Trauerbilder Vignetten aller Art Couverts Mittheilungen Aviso	facturen Programme Menus Quittungen Briefköpfe Placate Diplome u. s. w.
---	--	--	---	---

**Auswärtige Aufträge werden sofort erledigt.**

Die Buchdruckerei ist vollständig neu eingerichtet, arbeitet mit neuem Schriftmaterial und guten Schnellpressen mit elektrischem Betriebe.

**Druck-Arbeiten in allen Farben je nach Wunsch!**

Kranzschleifen  
Partezettel  
Neujahrskarten  
Ballkarten

**Gute Uhren billig**  
mit 3jähr. schriftl. Garantie vers. an Private

**Hanns Konrad**  
Uhrenfabrik & Goldwaren-Exporthaus  
375 5 6 Brüx (Böhmen).

Gute Nickel-Rem.-Uhr fl. 3.75. Echt Silber-Rem.-Uhr fl. 5.80. Echte Silberkette fl. 1.20. Nickel-Wecker-Uhr fl. 1.95. Wesne Strama ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende Anerkennungs schreiben.

Illustr. Preis-catalog gratis und franco.




Schutzmarke: Anker

**LINIMENT. CAPS. COMP.**  
aus Richters Apotheke in Prag.

ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K. 1.40 und 2 K. vorrätig in allen Apotheken.

Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalfläschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richters Apotheke an, dann ist man sicher, das Original-erzeugnis erhalten zu haben.

Richters  
Apotheke „Zum Goldenen Löwen“  
in Prag, I. Stifgasse Nr. 5.



**Für Weihnachten!**

**Christbaum-Bäckerei**

in schönster und größter Auswahl per Stück von einem Kreuzer aufwärts.

**Christbaumkerz**

aus reinem Wachse, nicht tropfend, sehr langsam und schön brennend, in verschiedenen Farben und Grössen zu 1, 2, 3, 4, 5 kr. und höher bei

**Leopold Friess, Waidhofen a. d. Y.**  
Untere Stadt  
Alle Bestellungen werden prompt geliefert.

**KARL SCHNAUBELT**

beeideter Sachverständiger 126  
WIEN, VII., Mariahilferstr. 44,  
empfiehlt sein

**zahnärztliches und zahn-technisches Atelier.**

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits, sowie dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für **solide und gewissenhafteste Ausführung.**

**100 bis 300 fl. monatlich**

können Personen jeden Standes, in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an Ludwig Oesterreicher, VIII. Deutschgasse 8, Budapest.

Ein gut  
erhaltener **Winterrock**  
und ein **Herbstüberzieher**  
und  
**Ball-Entrée-Kragen**  
weiß, neu, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

**Danksagung.**

Gefertigte fühlen sich verpflichtet, anlässlich des Ablebens ihrer innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter, Schwester und Schwiegermutter, der Frau

**Anna Schwarz**  
k. k. Steuereintnehmers-Gattin

entgegengebrachten vielen Beileidskundgebungen, sowie für die zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnisse und den edlen Kranzpendern ihren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

**Die kiestrauernden Hinterbliebenen.**

**Separates Spielwaren-Magazin.**

**Weihnachts- und Neujahrs-geschenke**

bei  
**Josef Buchbauer, Alois Seidl's Nflg.**

Waidhofen a. d. Y. x x x x x Obere Stadt Nr. 13.

Grosse Auswahl in Galanterie- u. Spielwaren.

Puppen, Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Kegel- u. sonstige Spiele.

Alles in bester Qualität und zu billigsten Preisen  
und zwar:

Album f. Photographen. Album f. Postkarten. Papier-Mappen. Holz-, Leder- und Broncewaren. Geldtaschen.	Zigarren- und Zigar- retten-Taschen. Reise- u. Handkoffer. Schmuckcasetten. Schreibzeuge. Rauchschalen.	Photografie-Ständer. Photografie-Rahmen. Näh-Casetten. Toilette-Spiegel. Uhrketten. Muffketten.	Armbänder. Brochenadeln. Anhängsel. Fächer. Schweizer-Schnitzer- eien.	Gürtel. Rauchrequisiten. Bürsten. Kinderwägen. Sonn- und Regen- Schirme.
---	--	--	---	---

**Galanteriewaren-Magazin im ersten Stock.**

Fabrräder zu Originalpreisen.

Nähmaschinen für Handwerker u. Familien.